

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Wirtschaftsausschuss

**Niederschrift**

**WA/26/2007**

der 26. Sitzung des Wirtschaftsausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 30.01.2007, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrat

Rydzewski, Sieghardt Landrat

Fraktion CDU

Büring, Alexander Dr.  
Melzer, Uwe

Vertretung für Herrn Jürgen Ronneburger  
ab 18:12 Uhr

Ungvari, Johannes

Fraktion SPD

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Linke.PDS

Plötner, Heinz-Dieter

Fraktion FDP

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Quaas, Frank  
Schlütter, Gerhard Dr.

Fachbereichsleiter

Gräfe, Christine  
Thieme, Ronny  
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram

**Entschuldigt:**

Fraktion CDU

Ronneburger, Jürgen

Urlaub

beratende Mitglieder

Scheidel, Daniel M.

dienstl. Gründe

Unentschuldigt:

Mäder, Peter  
Mittelstädt, Peter  
Reichel, Fred  
Schade, Dirk

**Vorsitz:** Hans-Jürgen Heitsch

**Schriftführung:** Brigitte Kaupe

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18:33 Uhr

Herr Heitsch eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt:

***Tagesordnung:***

**Drucksachen Nr.**

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 14.11.06
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 28.11.06
- 4 Informationen
  - 4.1 Erläuterung der Variantenuntersuchung zum Knotenpunkt "Gößnitz-Nord" im Zuge der Bundesstraße B 93neu Ortumgehung Gößnitz und Löhningen
  - 4.2 Allgemeines/Sonstiges

**TOP 1   Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Heitsch fragt nach der erfolgten Neuregelung der Zuständigkeiten bei den Verkehrsbehörden und ob diese Aufgabe auch auf kleine Gemeinden zukommen kann. Herr Thieme beantwortet die Frage. Städte mit mehr als 10.000 EW dürften bis zur Gesetzesänderung Verkehrsbehörden haben. Die Grenze wurde auf 30.000 Einwohner angehoben. Durch Einspruch von mehreren Städten und Gemeinden wurde festgelegt, dass auch Städte und Gemeinden mit einer Einwohnerzahl größer 10.000 und kleiner 30.000 Einwohner eine solche Behörde unterhalten dürfen. Im Landkreis sind Verkehrsbehörden ansässig in den Städten Altenburg und Schmölln sowie im Landratsamt.

**TOP 2   Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 14.11.06**

Die Niederschrift wurde mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 3   Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 28.11.06**

Die Niederschrift wurde mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 4   Informationen**

Herr Wenzlau informiert die Anwesenden, dass es in verschiedenen Schulsporthallen zu Schäden durch den Vereinssport gekommen ist. Eine Halle wurde gesperrt, auch für den Sportunterricht. Es soll geprüft werden, diese für den Verein ganz zu sperren. Eine Beratung mit dem Kreissportbund ist dazu erforderlich. Auf Anfrage von Herrn Scholz erklärt Herr Wenzlau, dass die Halle in Großstechau gesperrt ist und dass in der Turnhalle in Lucka erhebliche Schäden zu verzeichnen sind.

**TOP 4.1 Erläuterung der Variantenuntersuchung zum Knotenpunkt "Gößnitz-Nord" im Zuge der Bundesstraße B 93neu Ortumgehung Gößnitz und Löhminen**

Herr Wenzlau informierte die Anwesenden, dass entsprechend Kreistagsbeschluss vom September 2006 zum Bau des Knotenpunktes Gößnitz die Abstimmungen mit allen Beteiligten laufen.

Das bereits für das Straßenbauamt Ostthüringen tätige Planungsbüro Sehlhoff wurde durch das Landratsamt auch für die Planung des Knotenpunktes vertraglich gebunden.

Es wurde eine Aufgabenstellung mit Variantenuntersuchung vorgegeben.

Die vorliegenden Entwurfsplanungen wurden den unmittelbar beteiligten Gemeinden Saara und Gößnitz übergeben. Es gab bereits Beratungen mit dem Landwirtschafts-

und dem Forstamt, da es zu erheblichen Einschnitten sowohl in Landwirtschafts- als auch in Waldflächen kommen wird.

Herr Wenzlau stellte an Hand von Plänen die vorliegenden drei Varianten des Vorhabens vor.

Die Vorzugsvariante aller Beteiligten ist die Variante 3. Sie hat die geringste Flächeninanspruchnahme, beinhaltet ein zusätzliches Brückenbauwerk und ist gegenüber der kostengünstigsten um 11 % teurer.

Herr Wenzlau informierte noch über die Kosten der einzelnen Varianten und die dafür erforderliche Flächeninanspruchnahme.

Variante 1	2,5 Mio. € Baukosten	3,65 ha Flächeninanspruchnahme
Variante 2	3,4 Mio. € Baukosten	4,24 ha Flächeninanspruchnahme
Variante 3	2,9 Mio. € Baukosten	3,55 ha Flächeninanspruchnahme

Die Kosten für den Landkreis liegen unter 780 T€, eine Präzisierung der Aussage erfolgt nach Vorliegen der Leistungsphase 3.2.

Mit den Betreibern der Kiesgrube Goldschau wurde Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeit zu prüfen, überschüssige Erdmassen aufzunehmen.

## **TOP 4.2 Allgemeines/Sonstiges**

Es gab keine weiteren Anfragen bzw. Informationen.

Altenburg, den 13.02.07

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Hans-Jürgen Heitsch  
Stellv. Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe